



MORSBACH

Morsbacher Rundblick

Informationen der SPD Morsbach rund um die Politik in der Gemeinde Morsbach

Um Klimaschutz ernsthaft kümmern



Das ist die Botschaft der Wählerinnen und Wähler. Dazu braucht es einen umfassenden Ansatz. Dieser muss sowohl eine nachhaltige Verkehrswende und einen grundlegenden Ausbau des ÖPNV sowie der Rad- und Fußwege beinhalten, als auch eine stärkere Förderung kommunaler Klimaschutzaktivitäten.

Nötig sind aber auch eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung der Bürger und damit von uns allen. Erfolgversprechende Maßnahmen zum Klimaschutz erfordern die Akzeptanz aller Akteure.

Dies bedingt insbesondere die soziale Verträglichkeit der Klimaschutzmaßnahmen, aber auch die Schaffung wirtschaftlicher Perspektiven für Betroffene, z.B. für die in den von der Schließung betroffenen Kohleregionen.

Es muss eine Bereitschaft geben, die eigene Lebensart umzustellen. Viele mögen sich denken: „Beim Klimaschutz muss was getan werden, da wähl ich mal die Grünen.“ Aber wirklich einschneidend ist es, an das eigene Leben ranzugehen. So weit sind viele leider noch nicht.

In eigener Sache: Der Abgang von Andrea Nahles

Mit dem Rücktritt unserer Partei- und Fraktionsvorsitzenden ist nicht automatisch die GroKo beendet. Der Koalitionsvertrag besteht weiter und ist selbstverständlich einzuhalten.

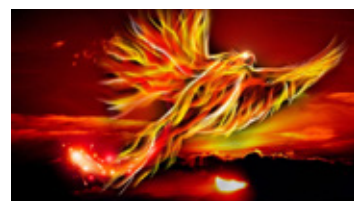
Strategisch heißt die Nahles-Zäsur aber vermutlich eins: Raus aus der Großen Koalition!

Das Ausmaß der Identitätskrise von SPD und CDU zeigt nämlich, wie teuflisch die Große Koalition für beide geworden ist. Die Halbzeitbilanz ist daher umso wichtiger!

Denn: Was da von der GroKo vermeintlich umverteilt wird, ist z.Zt. nur ein Notversuch, die gesellschaftlich brisante Kluft zwischen arm und reich wieder zu schließen. Nur ist der Frust gerade in der üblichen SPD-Wählerschaft zu groß, um das mit großer Begeisterung zu belohnen. Mit dem Versuch aufzuhören - und stattdessen wieder Unternehmen von Steuern und Topverdiener vom Soli zu entlasten, wäre dann alles, nur kein Versuch, die wirklichen Probleme großteilig zu lösen. Und erst recht keine Vision für die Zukunft des Landes.

Deshalb sind, so verrückt das klingen mag, Neuwahlen unsere Chance!

Zu verlieren hat die SPD jetzt nichts mehr.



**Wie Phönix aus der Asche
„Wir schaffen das!“**

Aktueller Stand:

Immer noch keine Lösung des Problems Straßenausbaubeiträge

Die SPD-Fraktion im Landtag von NRW fordert die generelle Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Die dadurch entstehenden Haushaltslücken soll das Land ausfüllen, d.h. den Kommunen die Summe der erhebenden Beiträge erstatten. Wir finden den Plan der Landesregierung, die Entscheidung über die Erhebung der Straßenausbaubeiträge

auf die Kommunen zu übertragen, in dem die Kommunen in Zukunft selbst entscheiden sollen, ob sie diese Beiträge erheben oder nicht, als Flucht vor der Verantwortung.

Eine solche Regelung würde dazu führen, dass reichere Kommunen keine Beiträge erheben und finanzschwache Kommunen von ihren Bürgerinnen und Bürgern Beiträge fordern müssen.

Was in der nächsten Zeit ansteht:

Die konkreten Förderanträge zum Umbau des Milly-là Forêt Platzes (Rathausplatzes) und der Bachstraße werden noch dieses Jahr gestellt.

Die Pläne zur Sanierung und Umgestaltung des Schulzentrums und des Hallenbades werden dieses Jahr endgültig beraten, der Projektförderantrag vorbereitet. Mit einem hohen Investitionsvolumen im zweistelligen Millionenbereich wird gerechnet.

Die Entscheidung über die Errichtung eines Versorgungszentrums in Lichtenberg wird in naher Zukunft fallen.

Ein Sanierungsprogramm für unsere Gemeindestraßen (Größenordnung rd. 600 T€) wird z.Zt. erarbeitet, beraten und in diesem und nächstem Jahr umgesetzt.

Die Erschließung von Baugrundstücken in Lichtenberg/Zu den Gärten - infolge eines Antrages der SPD Fraktion aus 2018 - wird in Kürze beginnen.

Ein Dorfentwicklungskonzept für Holpe wird aktuell mit Vertretern aller Fraktionen, des Heimatvereins, den Kirchen und der Verwaltung beraten.

Wichtiger Hinweis

Verschiedene Förderprogramme, wie Leader und Heimatförderung, können ab sofort für Vereine und Dorfgemeinschaften genutzt werden. Weitere Informationen sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Ohne CO₂-Steuer geht es nicht



Unter führenden Ökonomen ist es weitgehend Konsens: Ohne eine CO₂-Steuer geht es nicht. „Eine Steuer bietet den kosteneffizientesten Hebel, um Kohlendioxid-Emissionen in dem Ausmaß und der Geschwindigkeit zu reduzieren, die nötig sind. Die diskutierte Einführung einer Kohlenstoffdioxid-Steuer ist allerdings nur dann akzeptabel, wenn Bürger mit kleinem und mittlerem Einkommen einen vollen finanziellen Ausgleich bekommen, meint die SPD. Die Einführung einer CO₂-Bepreisung muss von gezielten Rückverteilungen der Einnahmen an betroffene Privathaushalte begleitet werden.

Kurz: Eine CO₂-Steuer sollte nicht für zusätzliche Einnahmen eingeführt werden, sondern, um Wirtschaft und Bürger in eine klimafreundliche Richtung zu lenken.

Kurzmeldungen

Die Mehrheit des Bau- und Umweltausschusses hat auf Vorschlag der Verwaltung gegen die Stimmen der **SPD Fraktion** das beantragte Verbot der zukünftigen Anlegung von Steingärten (Gärten des Grauens) verhindert.

Die **SPD Fraktion** hat zu den enormen Schäden in unseren Wäldern aufgrund des Borkenkäferbefalls und der Trockenheit einen Antrag an den Gemeinderat gestellt. Wir fordern die Landesregierung auf, die Forstbehörden zu unterstützen, um die Schäden zu beseitigen und den privaten Waldbesitzer bei der Wiederaufforstung zu helfen.

Zwischen Ortskern Morsbach und dem Bahnhof sollen Mietwohnungen entstehen. Die **SPD Fraktion** setzt sich für bezahlbaren Wohnraum ein. Dazu wird ein Grundsatzbeschluss des Rates angestrebt, der das Bauland nicht demjenigen Bau-träger verkauft, der den höchsten Preis/qm zahlt, sondern demjenigen, der die niedrigste Startmiete verspricht.

Die ganzjährige Sperrung der Kreistraße (K 58) von Lichtenberg nach Morsbach ist beantragt. Es bestehen gute Aussichten auf Genehmigung.



Mehr Informationen erhalten Sie auf
www.spd-morsbach.de

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

SPD Ortsverein Morsbach, Tobias Schneider, Hochstr. 17, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 9839 955, tobias.schneider@spd-morsbach.de